

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	7
Abbildungsverzeichnis	8
Vorwort	10
1 Das Ende der Mitgliederparteien in der Diskussion	11
2 Kennzeichen und Eigenschaftsprofil von Mitgliederparteien	16
3 Die Mitgliederentwicklung der Parteien auf dem Prüfstand	25
3.1 Der erste Mitgliederzyklus von 1945-1965	27
3.2 Der zweite Mitgliederzyklus 1965-2004	31
3.2.1 Eintrittsschwemme und Mitgliederboom	32
3.2.2 Mitgliederentwicklung in der Talfahrt	34
3.2.3 Die Mitgliederkrise in Ostdeutschland	39
4 Nahaufnahme der Mitgliederkrise der Parteien	44
4.1 Nachwuchskrise und Rekrutierungsschwäche der Parteien	46
4.2 Das Jungmitgliederdefizit	49
4.3 Überalterung und Regenerationskrise der Parteien	57
5 Hintergründe des Mitgliederschwunds	62
5.1 Mitgliederniedergang im europäischen Vergleich	65
5.2 Anreizschwäche der Parteien	70
5.3 Individualisierung und Milieuerosion	74
5.4 Kognitive Mobilisierung, Wertewandel und Partizipationsverlagerung	79
5.5 Politische Demobilisierung und massenmediale Freizeitgesellschaft	85
5.6 Vertrauensschwund und Beziehungskrise zwischen Parteien und Bürgern	93
5.7 Das Erklärungs-Puzzle des Mitgliederschwunds	96
6 Die Folgen des Mitgliederschwunds	103
6.1 Do Members matter?	106
6.2 Auswirkungen auf Wahlkampf und Wählermobilisierung	114
6.3 Auswirkungen auf die Außenkommunikation der Parteien	123
6.4 Auswirkungen auf die Parteienfinanzierung	130
6.5 Vom angepassten zum selbstbewussten Mitglied	141

7	Die gescheiterten Reformen der Mitgliederpartei	150
7.1	Der Kampf gegen den Schwund	150
7.2	Demokratisierung und Öffnung der Parteien	153
7.3	Internet und Netzwerkpartei	163
8	Schluss	172
9	Literatur	179